



Landesbischof Friedrich gratuliert zum jüdischen Neujahrsfest

Der bayerische Landesbischof Johannes Friedrich hat den Juden in Bayern zum Neujahrsfest Rosch Ha-Schana gratuliert. In Briefen an Präsident Josef Schuster, Präsidentin Charlotte Knobloch und andere Gemeindeleiter in Bayern dankte Friedrich insbesondere dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden, der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, der Liberalen jüdischen Gemeinde Beth Schalom München und vielen Menschen aus anderen jüdischen Gemeinden für ihre Unterstützung und Mitarbeit bei jüdisch-christlichen Veranstaltungen im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags in München. Dieses Engagement sei „alles andere als selbstverständlich und ein großes Geschenk an uns Christinnen und Christen“, hob der Landesbischof hervor.

Das vertrauensvolle Gespräch mit den jüdischen Gemeinden sei ihm in seiner Amtszeit stets ein Herzensanliegen gewesen, schrieb Friedrich. Er werde sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass jüdische Gemeinden in Bayern „in unserer Kirche starke Verbündete finden, wenn sich antisemitische Einstellungen unter dem Deckmantel einer vermeintlichen ‚Israelkritik‘ breit machen“.

München, 8. September 2010
Johannes Minkus, Pressesprecher